

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Jörg Lühmann (GAL) vom 12.04.06

und Antwort des Senats

Betr.: Ausbau der A 7 – Lärmschutzmaßnahmen in Stellingen?

Am 3. Januar 2006 hat der Senat im Rahmen der Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage (Drs. 18/3438) erklärt, dass „eine vom Bund zunächst angestrebte Privatfinanzierung ("A-Modell") für den Hamburger Bereich der A 7 ausgeschlossen wurde“ und die zuständige Behörde sich daher darauf konzentriere, „eine Finanzierung für eine möglichst zeitnahe Realisierung des Ausbaus der A 7 in Hamburg beim Bund zu erreichen.“ Gleichzeitig bestätigt der Senat in derselben Drucksache, dass mit dem geplanten Ausbau der Strecke von sechs auf acht Spuren für die Anwohner/-innen der A 7 ein Anspruch auf Lärmschutz entsteht, der im Zuge des Ausbaus der Autobahn zu realisieren sei und dass der Bund als Bauträger des Ausbaus der A 7 zur Erfüllung der Anforderungen des Lärmschutzes lediglich Lärmschutzwände errichten müsse.

Am 16. Dezember 2005 hat sich in Stellingen die Anwohner-Initiative „Stellinger Deckel“ gegründet. Die Initiative stellt auf ihrer Internet-Seite www.stellinger-deckel.de den geplanten Ausbau und die nach dem Ausbau versetzten Lärmschutzwände dar. Sie wendet sich gegen diese Form des Lärmschutzes und fordert stattdessen den Bau einer Überdeckung.

Daher frage ich den Senat:

1. *Wann rechnet der Senat mit einem Ausbau der A 7 von sechs auf acht Spuren auf Hamburger Gebiet?*
2. *Haben weitere, zielführende Gespräche mit dem Bund stattgefunden?*
 - 2.1 *Wenn ja, mit welchem Ergebnis?*

Die Realisierung des Ausbaus der A 7 auf Hamburger Gebiet nördlich der Elbequeerung ist mit einem Mittelbedarf verbunden, der aus dem bisher dem Land Hamburg für die Bundesfernstraßen zur Verfügung stehenden Mittel nicht gedeckt werden konnte. Nach intensiven Bemühungen Hamburgs hat der Bund – vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel beim Bund – eine Finanzierungszusage für den abschnittswise acht- bzw. sechsstreifigen Ausbau der A 7 nördlich der Elbe, für den Zeitraum ab 2008 bis zur Mitte des nächsten Jahrzehnts, gegeben. Diese Finanzierung des Bundes berücksichtigt den konventionellen Lärmschutz mittels Lärmschutzwällen und -wänden an der A 7. Verzögerungen sind jedoch, wie bei fast allen Infrastrukturmaßnahmen dieser Größenordnung, in den Planfeststellungsverfahren nicht auszuschließen.

- 2.2 *Wenn nein, warum nicht und wann werden die Gespräche nach Ansicht des Senats wahrscheinlich geführt werden?*

Entfällt.

3. *Entspricht die Darstellung der Initiative den Erkenntnissen der Behörde?*
- 3.1 *Sollen nach dem Ausbau der A 7 von sechs auf acht Spuren in Stellingen Lärmschutzwände im Abstand von ca. 5 m vor den Gebäuden errichtet werden?*

Nein.

- 3.2 *Welche Kosten resultieren aus dem Bau der Lärmschutzwände für den Bund und für Hamburg?*

Die Kosten für die Lärmschutzwände trägt der Bund als Träger der Straßenbaulast.

- 3.3 *Welche Wertminderung der Gebäude und Grundstücke erwartet der Senat bei einer Verschiebung der Lärmschutzwände an die Häuser?*

Nach Feststellung eines eventuellen grundsätzlichen Anspruches auf Erstattung von Wertminderungen im Planfeststellungsverfahren wird die Höhe im anschließenden Erstattungsverfahren abschließend festgelegt werden.

4. *Hat der Senat eine von der Initiative vorgeschlagene Deckellösung bereits untersucht?*
- 4.1 *Wenn ja, entspricht die Darstellung der Deckellösung der Initiative den Erkenntnissen des Senats und mit welchen Kosten für den Bund und für Hamburg wäre diese Deckellösung verbunden?*
- 4.2 *Wenn nein, warum wurde eine solche Variante gar nicht untersucht?*
- 4.3 *Welche Kriterien sprechen nach Ansicht des Senats für und gegen die Errichtung eines Deckels in Stellingen?*

Der Bund als Baulastträger des Ausbaus der A 7 sieht zur Erfüllung der Anforderungen des Lärmschutzes nach Abwägung des Verhältnisses zwischen Aufwand und Schutzwirkung Wälle und Wände vor. Insoweit wurde eine mit erheblichen Mehrkosten verbundene Überdeckung der A 7 – die vom Bund nicht finanziert wird – nicht untersucht.